



Das Eisstadion

Innerhalb von nur 106 Tagen wurde das Olympia-Eissportzentrum von Hanns Ostler und Theo Pabst für die IV. Olympischen Winterspiele 1936 in Garmisch-Partenkirchen errichtet.

In dieser Arena fanden während dieser Spiele sowohl Eiskunstlaufwettbewerbe als auch Eishockeyspiele statt. Dabei stand mit Rudi Ball der einzige Jude in der deutschen Olympia-Mannschaft auf dem Eis.

Das bis heute erhaltene Stadion gilt nach mehreren Umbauten als eine der modernsten und größten Eissportanlagen Europas.

Garmisch-Partenkirchen im Nationalsozialismus

Ein Audioguide der Schülerinnen & Schüler des Werdenfels-Gymnasiums - entstanden im Rahmen von „Bayern hören“, ein Projekt der Stiftung Zuhören in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk

Zum Audiobeitrag:



Text und Audiobeitrag: Tobias Enthart
Bildnachweis: Bayerische Staatsbibliothek München / Bildarchiv

In Kooperation
mit dem Markt
Garmisch-Partenkirchen



Stiftung
Zuhören



VR-Bank
Werdenfels eG

